

Informationen zum Förderschwerpunkt „Widerständiges Verhalten in Thüringen der frühen 1950er Jahre“

Am 17. Juni 1953 stand die SED-Diktatur in der DDR kurz vor ihrem Ende. Damals gingen landesweit vor allem Arbeiter und Arbeiterinnen gegen das Regime auf die Straße. Sie forderten neben besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen, freie Wahlen und die Einheit Deutschlands. In Thüringen kam es vor allem in den Städten Jena und Gera zu größeren Protesten. Die SED konnte sich nur mit Hilfe des sowjetischen Militärs an der Macht halten, deren Panzer den Aufstand niederschlugen.

Anlässlich des 70. Jahrestags des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 im Jahr 2023 beabsichtigt die Thüringer Staatskanzlei einen Förderschwerpunkt zum Thema „Widerständiges Verhalten in Thüringen der frühen 1950er Jahre“ einzurichten. Er richtet sich an Vereine, Museen und Gedenkstätten in Thüringen und soll eine generationsübergreifende Spurensuche anregen. Diese soll vermitteln, was aus der Verweigerung elementarer Freiheiten und demokratischer Rechte folgt und warum der demokratische Kampf um diese Rechte und Freiheiten heute noch zu führen ist.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Was ist damals in meiner Gemeinde, meiner Stadt, meiner Region passiert? Davon ausgehend sollen die Bürgerinnen und Bürger ermutigt werden, lokalen Protesten und zivilem Ungehorsam gegen die SED-Diktatur in den frühen 1950er Jahren nachzuspüren und das gewonnene Wissen in einem ansprechenden Format zu vermitteln.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes können entsprechende Projekte finanziell unterstützt werden. Die unterschiedlichen Vorhaben sollen zudem über eine Webseite der Thüringer Staatskanzlei landesweit bekannt gemacht werden. Auf diese Weise erhalten die beteiligten Vereine, Initiativen und Gedenkstätten die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum zu präsentieren.

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten

- Für die Präsentation der Ergebnisse sind verschiedene Formate denkbar:
 - kleine Ausstellungen und Publikationen
 - interaktive Veranstaltungen
 - historische Liveblogs in sozialen Medien und Messenger-Diensten
 - Podcasts
- Eine Kooperation mit lokalen Bürgerradios und Fernsehsendern, Schulen, Volkshochschulen, Archiven, Museen oder Vereinen ist erwünscht.
- Die Projekte sollten bis zum **17. Juni 2023** abgeschlossen sein.

Förderung durch die Thüringer Staatskanzlei

- Eine Förderung der Projekte im Jahr 2023 nach der Richtlinie Kunst und Kultur ist möglich. Die entsprechenden Anträge sind abrufbar unter:
<https://www.staatskanzlei-thueringen.de/arbeitsfelder/kultur/foerderungen>
- Eingangsfrist der Anträge bei der TSK: 15. Oktober 2022
- Tipps für die formale Antragsstellung finden Sie anbei.
- Bei Fragen zum Förderschwerpunkt und zur Antragstellung wenden Sie sich gern an: Constantin Bachmayer (bis zum 31.05.)
Telefon: 0361 57-3211152; E-Mail: Constantin.Bachmayer@tsk.thueringen.de

Dr. Bertram Triebel (ab dem 01.06.)

Telefon: 0361 57-3214821; E-Mail: bertram.triebel@tsk.thueringen.de

Der 17. Juni 1953 im Thüringer Raum

Die Demonstrationen am 17. Juni 1953 fanden vor allem in urbanen, industriell geprägten Regionen statt. Im Thüringer Raum – das Land wurde 1952 aufgelöst – konzentrierte sich das Aufstandsgeschehen im Bezirk Gera mit seinen zahlreichen Industriebetrieben. Brennpunkte waren die Städte Gera und Jena.

In den beiden anderen Thüringer Bezirken Erfurt und Suhl, die damals eine geringere industrielle Dichte aufwiesen, kam es am 17. Juni zu deutlich weniger Protestkundgebungen. Dies bedeutete jedoch nicht, dass sich die Menschen hier konfliktlos dem Herrschaftsanspruch der SED fügten. Für Unmut in der ländlichen Bevölkerung etwa sorgte die Kollektivierung der Landwirtschaft, die 1952 einsetzte.

Literaturhinweise:

- Ilko-Sascha Kowalczyk: 17. Juni 1953. München 2013.
- Udo Grashoff: Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953. 2. Aufl. Erfurt 2015.
- Steffen Raßloff: Der 17. Juni in Thüringen. Ereignisse-Forschungen-Perspektiven. In: Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte 58 (2004).
- Thomas Auerbach/Ehrhart Neubert: Es kann anders werden. Opposition und Widerstand in Thüringen 1945-1989. Weimar 2005.
- Andrea Herz: Wenn Streik auch Aufstand ist. 17. Juni 1953 in Thüringen. Erfurt 2013.
- Andrea Herz: Quellen zur Geschichte Thüringens. Der 17. Juni 1953 in Thüringen. Erfurt 2003.